



AUFKLÄRUNG UND EINWILLIGUNG ZUR ÄRZTLICHEN UNTERSUCHUNG UND THERAPIE

Sehr geehrte(r) Patient(in)

Bei Ihnen ist eine diagnostische Untersuchung (evtl. kombiniert mit therapeutischem Eingriff) vorgesehen. Wir bitten Sie, für die geplante Untersuchung und den eventuellen therapeutischen Eingriff das vorliegende **Informationsformular vorsichtig durchzulesen und Ihr Einverständnis durch Ihre Unterschrift zu belegen.**

Weshalb dieses Merkblatt?

Wir möchten Sie über Untersuchungsablauf, ergänzende Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren und Ihnen Gelegenheit geben, Fragen zu stellen. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den behandelnden Arzt – er beantwortet Ihre Fragen gerne.

Wie können Sie mithelfen, das Komplikationsrisiko gering zu halten?

Indem Sie die Anweisungen zur Vorbereitung genau befolgen und ergänzend untenstehende Fragen vollständig beantworten:

- | | Ja | Nein |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 1. Sind Sie nüchtern (ohne Essen seit 6 Stunden und ohne Trinken seit 2 Stunden)? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 2. Nehmen Sie gerinnungshemmende Medikamente zur Blutverdünnung?
(Welche: _____) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 3. Haben Sie in der letzten Woche Aspirin, Alcacyl, Tiatral oder ähnliche Schmerzmittel eingenommen? (Welche _____) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 4. Besteht bei Ihnen eine Blutgerinnungsstörung? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 5. Besteht eine Allergie auf Medikamente (Welche? _____) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| 6. Sind bei früheren Narkosen und Operationen Komplikationen aufgetreten?
(Welche? _____) | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Ösophago-Gastro-Duodenoskopie (Speiseröhren-Magen-Zwölffingerdarmspiegelung):

Ablauf der Untersuchung: Während Sie schlafen, oder, auf ausdrücklichen Wunsch nach nur örtlicher Betäubung des Rachens, wird ein beweglicher Schlauch durch den Mund in die Speiseröhre, den Magen und den Zwölffingerdarm eingeführt. Dabei können kleine Gewebeproben entnommen und zur mikroskopischen Untersuchung entfernt werden.

Risiken: Komplikationen sind selten Entzündung, Infektion, Blutung oder Verletzung (sehr selten z. B. Perforation) sind beschrieben, die sehr selten eine Operation zur Folge haben können. Wenn Sie nicht nüchtern sind, besteht eine Aspirationsgefahr (Mageninhalt läuft in Lunge).

Verhalten nach der Untersuchung: Leichte Halsschmerzen, Luft oder Druck im Magen sind möglich. Treten zunehmende Schmerzen, wiederholtes Erbrechen oder Kreislaufprobleme auf, informieren Sie unverzüglich uns, Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

S. RÜCKSEITE



Anoskopie:

Untersuchung des Analkanals und des Mastdarms mit einem starren Instrument. Je nach Befund erfolgt eine Gewebeentnahme. Abtragung von Geschwülsten oder Hämorrhoidenbehandlung mit Infrarot-Koagulation oder Ligaturen. Dabei kann es in seltenen Fällen zu Schmerzen nach der Intervention kommen.

Dickdarmspiegelung (Koloskopie):

Ablauf der Untersuchung: Während Sie schlafen wird ein beweglicher Schlauch (Endoskop) durch den After in den gereinigten Dickdarm eingeführt und bis zur Mündung des Dünndarmes vorgeschoben. Dabei können kleine Gewebeproben entnommen und zur mikroskopischen Untersuchung eingeschickt werden. Je nach Befund erfolgen gleichzeitig eine *Polypenabtragung* oder eine *Hämorrhoidenbehandlung*.

Risiken: Die Untersuchung und die Entnahme von Gewebeproben sind risikoarm. Die Entfernung von Polypen/Geschwülsten kann selten eine Blutung oder eine Verletzung des Darmes nach sich ziehen (Perforation), deren Behandlung eine Operation erfordern kann. Bei der Hämorrhoidenbehandlung können Schmerzen und kleinere Blutungen im After bis zu 14 Tage (selten) anhalten. Sehr selten ist eine Verschlechterung der Schliessmuskelfunktion.

Verhalten nach der Untersuchung: Ein Druckgefühl im Bauch (vermehrte Luft im Darm) kann einige Stunden anhalten. Nimmt dieses zu bzw. treten zusätzlich Bauchschmerzen auf, oder beobachten Sie eine grössere Blutung aus dem After, informieren Sie unverzüglich uns oder Ihren Hausarzt oder Ihr nächstes Spital.

Sedation – Dämmerschlaf- Narkose

Die Spiegelungen (bis auf die Anoskopie) werden in unserer Praxis normalerweise unter Sedierung (oberflächliche Narkose) durchgeführt. Schwerwiegende Komplikationen sind glücklicherweise sehr selten. Risiken sind: Bluterguss oder Venenreizung durch die Infusionskanüle, allergische Reaktionen, Zahnschäden, Aspiration (Mageninhalt läuft in Lunge). Am Tag der Narkose dürfen Sie kein Fahrzeug führen.

Die/der Unterzeichnende hat von diesem Aufklärungsblatt Kenntnis genommen und es verstanden. Alle meine Fragen betreffend des Ablaufes und Risikos wurden durch den Arzt in verständlicher Weise und zu meiner Zufriedenheit beantwortet. Ich bin mit der Durchführung der Untersuchung einverstanden.

Ort und Datum (Patient ausfüllen):

Unterschrift Patient(in):

Unterschrift Arzt:
